

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde

Leider müssen wir per 1.10.2017 diverse Preise unsere Importprodukte anpassen, es betrifft insbesondere und überproportional die Produkte welche Milchprodukte enthalten. Diverse unserer ausländischen Lieferanten und Hersteller haben uns die Preise per sofort angepasst.

Sicher haben Sie auch der Presse entnommen, dass die Einkaufspreise im Ausland für Milchprodukte in den letzten Monaten stark gestiegen sind. Man spricht grob von einer Verdoppelung!

Die überproportionale Preissteigerung von Milch, Rahm, Butter und Käse hält an und mit einer Entspannung ist in absehbarer Zeit nicht zu rechnen.

Dies hat unterschiedliche Gründe.

1. Starke Nachfrage der Märkte, einschließlich USA und China. Dank gezielter Kommunikation ist die Nachfrage für „gutes Fett“ (Milchfett, Butter und Rahm) gestiegen. Die verarbeitende Industrie ersetzt schrittweise das in Verruf geratene Palmöl mit Alternativen wie z.B. Milchfett. Der Butterindex hat sich innerhalb eines Jahres um 95,72 % erhöht.
2. Die Milchproduktion liegt unterhalb der Weltnachfrage. Bis Mitte 2016 gab es einen Milchüberschuss.
Grund dafür war der Wegfall der Milchquote in der EU und eine verstärkte Milchsammlung in Neuseeland und den USA. Danach hat die Milchmenge kontinuierlich abgenommen. Grund dafür waren die schwachen Milchpreise in allen Ländern, die zu Betriebsschließungen und angepasster Fütterung geführt haben. Schrittweise soll nun die Produktion wieder erhöht werden.
3. Bei Milchpulver besteht ein Überschuss. Die Hersteller haben stark in die Herstellung von Milchpulver für den chinesischen Markt und anderen Entwicklungsländer investiert.
Milchpulver wird das Fett entzogen, welches für die Herstellung von Butter und Rahm benötigt wird. Die Nachfrage nach Milchpulver ist aber nicht so stark wie erwartet, so dass die Preise gefallen sind. Um diesen Rückgang zu kompensieren, erhöhen sich die Preise der übrigen Produkte.

4. Die Hersteller nutzen die zur Verfügung stehende Milch für die günstigste Produktmischung, d.h. für die Herstellung von Käse und Säuglingsnahrung wird in der Produktion Milch und Butter dem Milchpulver vorgezogen. Dies begünstigt die Knappheit von Milch und Butter.

Um Ihnen weiterhin unsere Import-Produkte in der gewohnten Qualität anbieten zu können, kommen wir leider nicht darum herum, die Preise zum 1. Oktober 2017 entsprechend anzupassen.

Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit Ihnen und stehen Ihnen für Fragen und Auskünfte gerne zur Verfügung.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis und beste Grüsse

Reto Gmür